



HowTo Systemkopie mit ChaRM unter Nutzung eines virtuellen Systems

12.12.2011

Änderungsverlauf zum Dokument:

12.12.2011

Dokument angelegt

Timm Funke

1	SYSTEMKOPIE WENN CHARM IM EINSATZ IST	4
1.1	GRUNDLEGENDES ZU DER SYSTEMKOPIE.....	4
1.2	BESONDERHEITEN BEI DER SYSTEMKOPIE MIT CHARM.....	4
1.3	KONFIGURATION DES VIRTUELLEN SYSTEMS	5
1.4	VORGEHEN BEI DER SYSTEMKOPIE	11

1 Systemkopie wenn ChaRM im Einsatz ist

1.1 Grundlegendes zu der Systemkopie

Systemkopien sind notwendig, z.B. wenn das Qualitätssicherungssystem mit realistischen Testdaten für den Integrationstest versorgt werden soll.

Im Zuge der Systemkopie wird dann auch das TMS für das neu aufgebaute System neu eingerichtet, indem die alte (kopierte) Version gelöscht wird und die Konfiguration anschließend neu vom Transport Management Controller geladen wird.

1.2 Besonderheiten bei der Systemkopie mit ChaRM

Im SAP Hinweis Nr.: 985692 wird das Vorgehen bei einer Systemkopie beschrieben, wenn ChaRM für die betroffene Systemlinie im Einsatz ist.

Dabei wird das System auf „Temporär inaktives System“ gesetzt, bevor die Systemkopie durchgeführt werden kann.

Dabei ist dann allerdings wichtig, dass der Projektstatus in dem „Herkunftssystem der Systemkopie“, dem in dem aufzubauenden System entspricht.

Dafür gilt dann wenn das Herkunftssystem ein vorgelagertes System ist, z.B. das Produktivsystem, dann ist der aktuelle Projektstand nur dann aktuell, wenn vorab ein Go-Life aller offenen Projekte in das Produktivsystem stattgefunden hat.

Bei vielen Kunden werden aber die dringenden Korrekturen zur Dokumentation der Transporte eingesetzt.

Ist dies der Fall, ist meist nur ein entsprechendes Projekt für die Systemlandschaft aktiv und dies soll auch nicht für jede Systemkopie beendet werden.

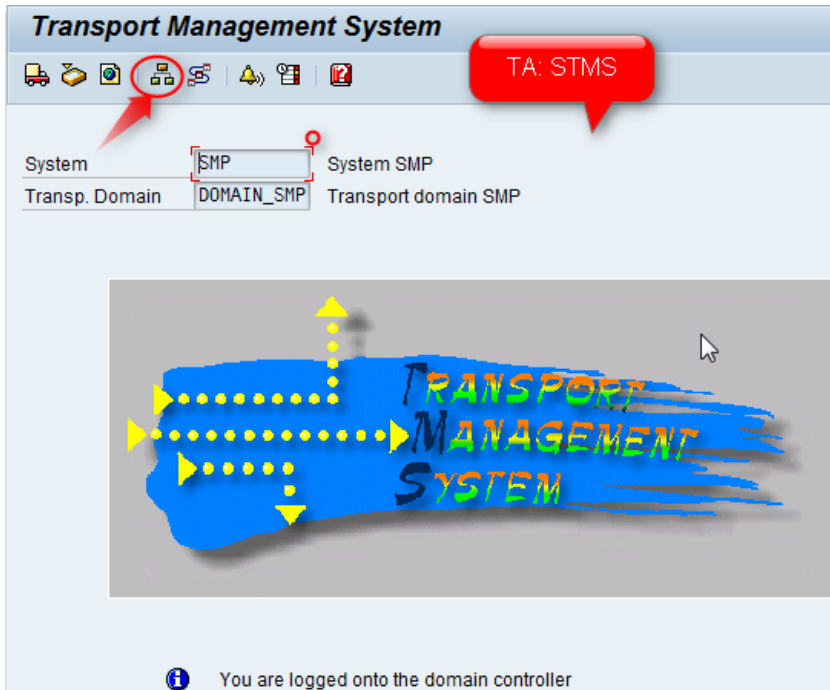
Doch auch hierfür gibt es eine Lösung und zwar der Einsatz eines virtuellen Systems.

Ein virtuelles System meint ein nicht physisch vorhandenes System, welches im TMS definiert wird.

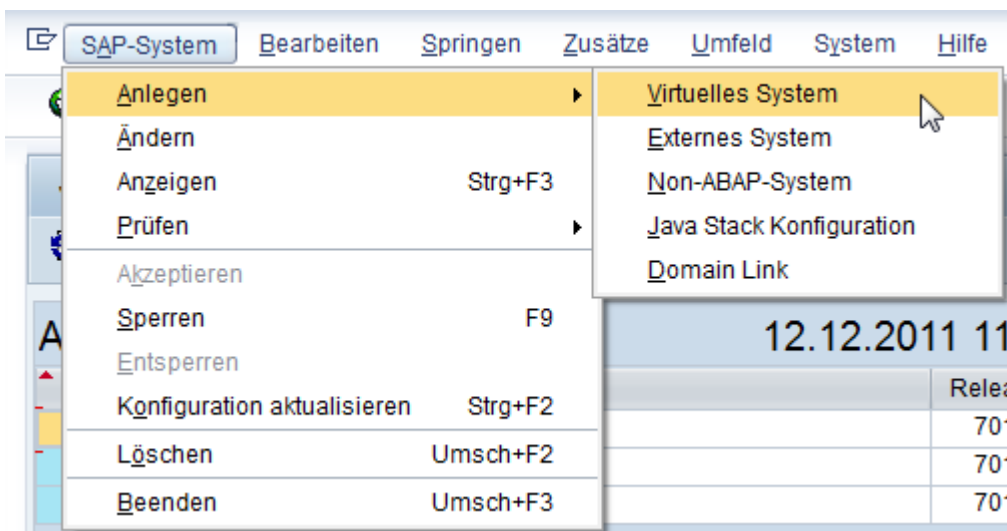
Dieses virtuelle System wird parallel zu dem vorhanden System angelegt und die Transporte, die in den Importbuffer z.B. des QAS Systems kommen, landen auch automatisch im Buffer des virtuellen Systems.

1.3 Konfiguration des virtuellen Systems

Anmelden im Mandaten 000 des Domain Controllers:



Anzeige der Systeme in der Transportlandschaft.



Über das Menü wird nun das virtuelle System für diese Transportlandschaft angelegt.

TMS: virtuelles System konfigurieren

System: SMS

Beschreibung: virtuelles System

Kommunikationssystem

Name: SMP

Beschreibung: System SMP

Buttons: [Save] [Help] [Close]

Die System – ID darf keiner vorhandenen entsprechen.

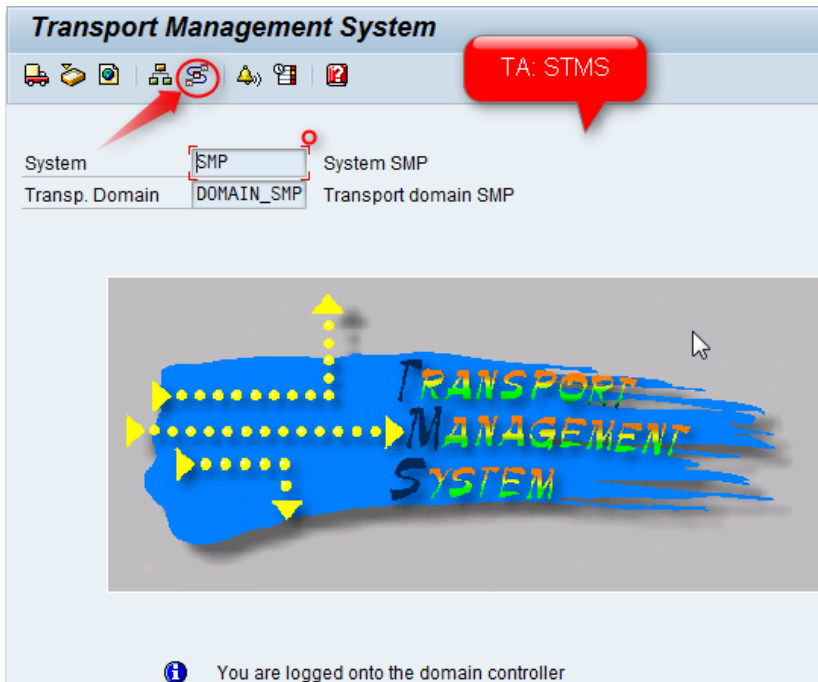
Und schon sehen wir das neue System auch in der Systemübersicht:

Systemübersicht: Domäne DOMAIN_SMP

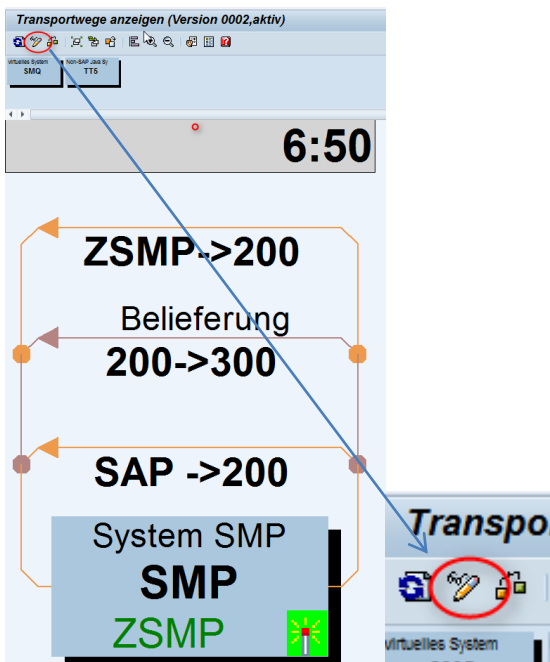
Anzahl Systeme: 4 12.12.2011 11:09:58

System	Typ	Kurzbeschreibung	Release	Stat	Konf
SMP		System SMP	701		
SMQ		virtuelles System	701		
SMS		virtuelles System	701		
TT5		Non-SAP Java System Test	701		

Nun wird dieses System noch mit in den Systemverbund eingebaut und eine entsprechende Transportgruppe angelegt:

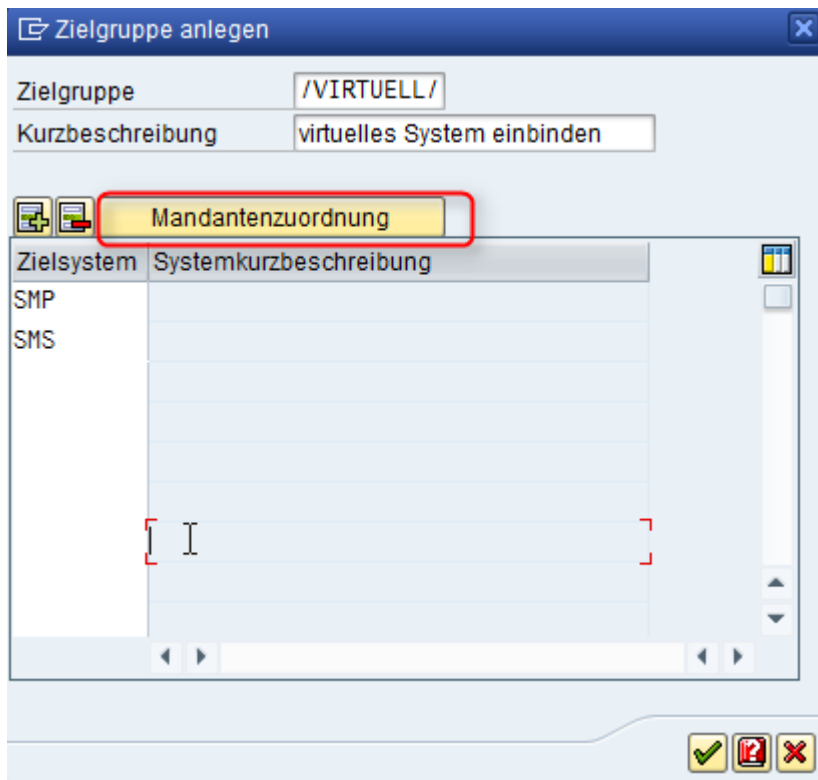
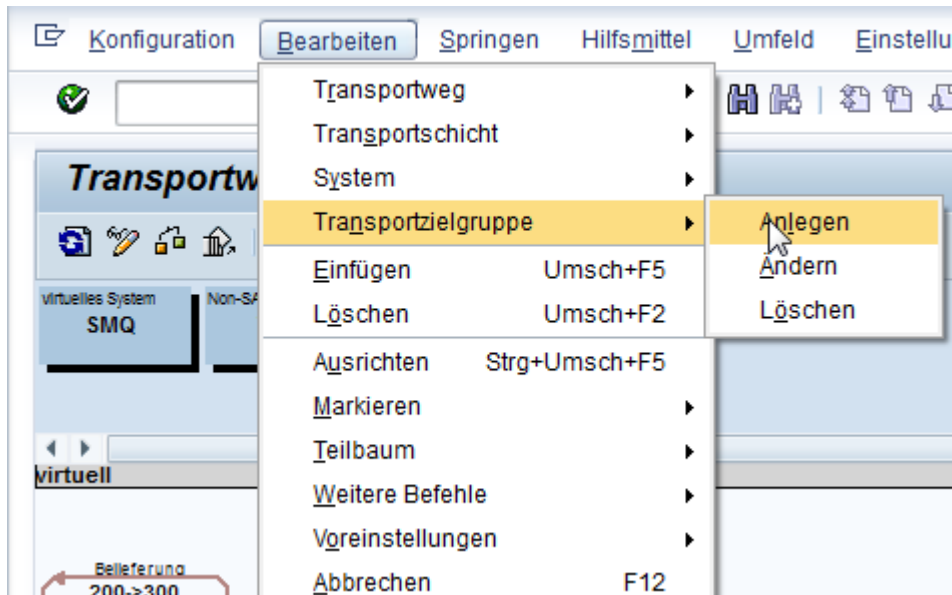


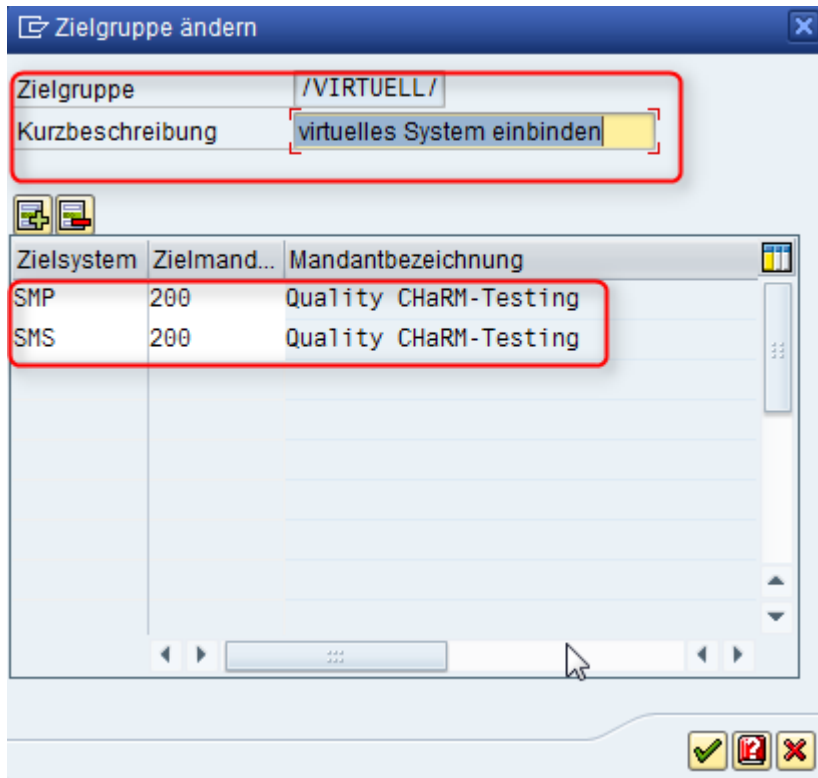
Anzeige der Transportwegekonfiguration.



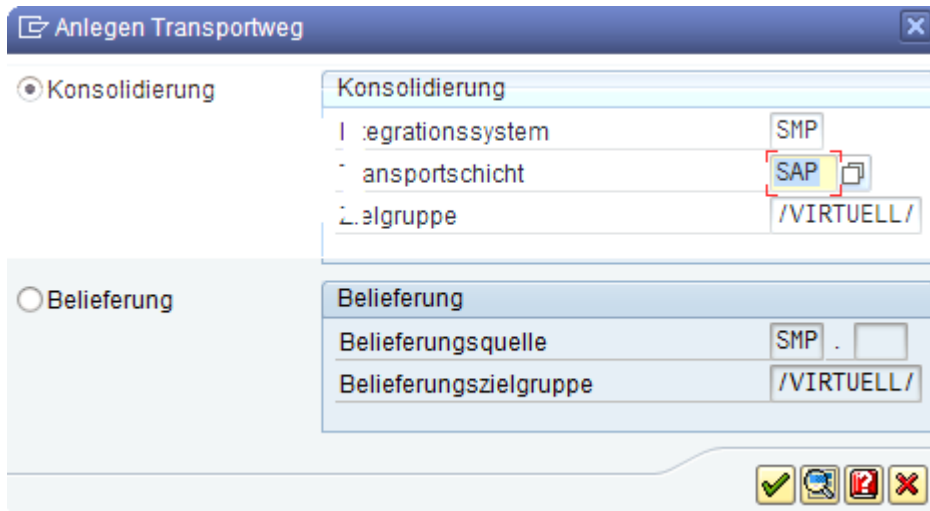
In diesem Beispiel handelt es sich um eine rechte simple Testkonfiguration mit einem System und mehreren Mandanten.

Zuerst wird der Änderungsmodus aktiviert (siehe Screen oben), dann legt man die Transportzielgruppe an:





Damit ist die Zielgruppe passend eingerichtet und muss nur noch der Transportlandschaft hinzugefügt werden. Anschließend sieht die Konfiguration in unserem Beispiel so aus:



Anlegen Transportweg

Konsolidierung

Konsolidierung

Integrationssystem SMP

Transportschicht ZSMP

Zielgruppe /VIRTUELL/

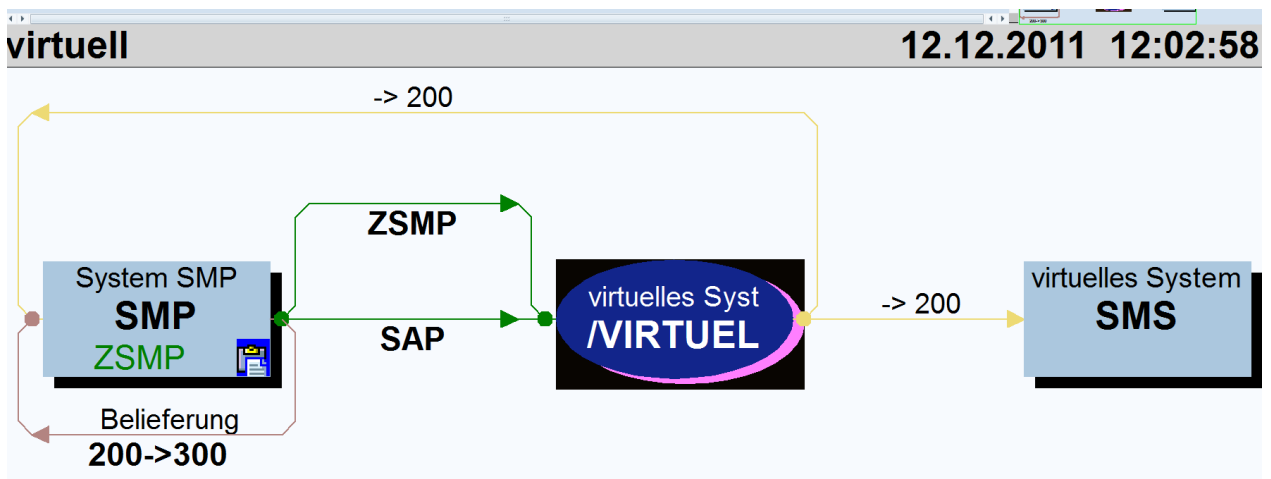
Belieferung

Belieferung

Belieferungsquelle SMP

Belieferungszielgruppe /VIRTUELL/

Anschließend sieht die Konfiguration in unserem Beispiel so aus:

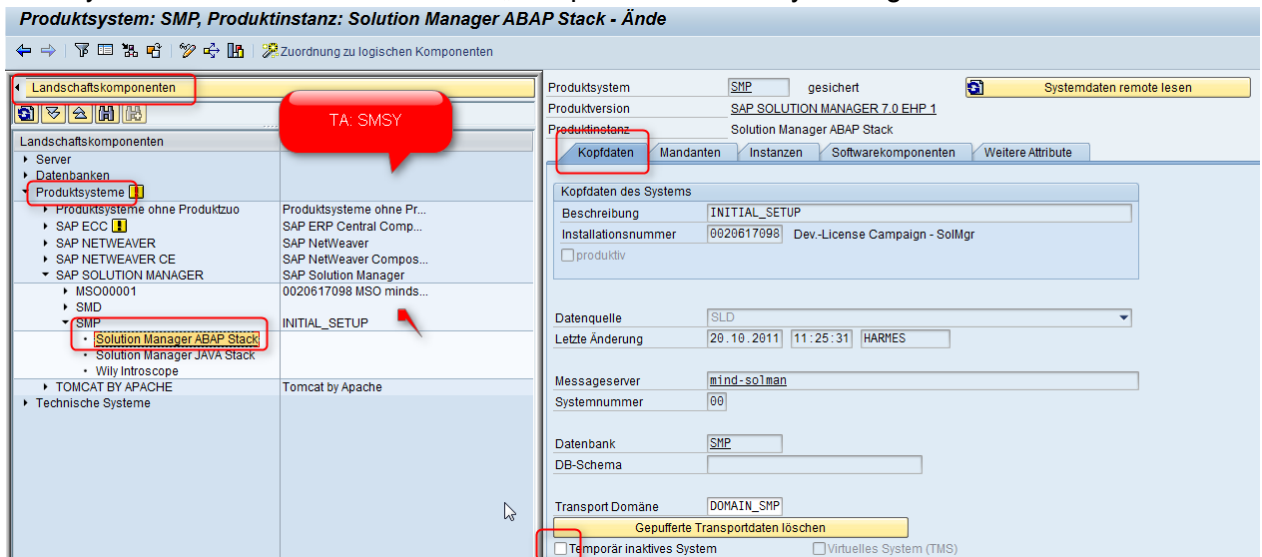


Anschließend wird auch der Importbuffer des virtuellen Systems mit Transportaufträgen gefüllt.

1.4 Vorgehen bei der Systemkopie

Zusätzlich zu dem schon implementierten Vorgehen zur Systemkopie werden folgende Schritte notwendig, wenn ChaRM im Einsatz ist und das virtuelle System bereits aktiv ist:

1. Das System wird im ersten Schritt auf „Temporär Inaktives System“ gesetzt



2. Im Aufgabenplan die Aufgabe „Sperren / Freigeben von Transport Tracks, inklusive Rollentypen ausführen.
3. Systemvergleich in der TA /TMWFLOW/TRMO durchführen
4. Systemkopie durchführen
5. Die in Schritt 2 festgestellten Transporte aus dem Importbuffer des virtuellen Systems in das „neue“ System kopieren
6. Im Screen aus 1. den Haken bei Temporär inaktives System wieder raus nehmen und die Gepufferten Transportdaten löschen
7. Projektimport in das neue QAS System durchführen.